

## Hilfe auch im nächsten Jahr

**Lauf** (dhi). Brigitte Friedmann, Leiterin des Arbeitskreis Auslandshilfe, blickte dieser Tage auf die zahlreichen Ereignisse und Aktivitäten der Hilfsaktion im Jahr 2008 zurück. Gleich zwei Hilfstransporte waren in diesem Jahr unter ihrer Obhut mit Unterstützung der Familie und des Vorsitzenden Hartmut Weber nach Rumänien gegangen, einer in die Regionen um Mailat, Recas und Banat, sowie ein zweiter im Oktober in die von einer Überschwemmungskatastrophe gezeichneten Region Bukowina. Die Besuche in dem an vielen Orten von Armut gezeichneten

2009 soll es ein großes Fest geben

Land waren gut angelegte Hilfe, so die Überzeugung aller Beteiligten. Auch für die eigenen Landsleute hat Friedmann ein Herz. Wie in jedem Jahr hat sie in Lauf Päckchen und Weihnachtsgrüße an Bedürftige, Kranke und Alte verteilt, um deren Festtage ein wenig freundlicher zu gestalten.

Für Leiterin Friedmann ist nach diesen Aktionen noch lange nicht Schluss. Im nächsten Jahr soll zusammen mit Gemeinde und Schule ein Austausch mit Recas in die Wege geleitet werden. Das inzwischen im Ortsteil Stanciova vollzogene Brunnenprojekt zur besseren Wasserversorgung soll weiter ausgebaut werden.

Die Schüler und Erwachsenen aus Recas möchten sich mit deutschen Büchern eindecken, um die Sprache ihrer Spender besser kennenzulernen. Ein großes Fest soll es 2009 zum Jubiläum von Recas geben. Ein Schüleraustausch ist ebenfalls angestrebt.

**Sasbach** (sp). Freudige Nachrichten für die Bürkle-Gruppe: Dass das Unternehmen 2008 ein Umsatzvolumen von 23 Millionen Euro erzielte, 350 000 Quadratmeter Betonbrett verbaute und einen guten Auftragsbestand für die kommenden drei Monate hat, ließ den Geschäftsführenden Gesellschafter Johannes Bürkle bei der Betriebsfeier hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. „Wir bleiben bei unserem Kurs und nehmen mit erhobenem Haupt die Herausforderungen des Marktes an“.

Sicherlich werde auch Bürkle die Wirtschaftskrise zu spüren bekommen, aber das Unternehmen sei dank vieler Investitionen und eines motivierten Teams gut aufgestellt. „In Krisen sind wir immer gewachsen“, so Johannes Bürkle, der als Gründe für die Zuversicht den „exzellenten Ruf“ von Bürkle am Markt, die gute Qualität der Produkte und eine der leistungsfähigsten Anlagen in Deutschland nannte. Zur richtigen Zeit wurde investiert und das Richtige getan, betonte Johannes Bürkle und verwies darauf, dass seit 1990 über zehn Millionen Euro in das Unternehmen und die Technik investiert wurde.

„Wir waren damals mit Abstand die Kleinsten, nun gehören wir zu den Größten“. Das er-

reichte Niveau soll gehalten und weiter ausgebaut werden, auch wenn der Kreis der potenziellen Kunden kleiner werde. Aber wenn es „richtig heiß“ hergehe, werden die Qualität und die Kosten entscheiden und dafür sei die Bürkle Gruppe gerüstet, so Johannes Bürkle. Weiter berichtete er, dass im Jahr 2008 elf neue Mitarbeiter eingestellt wurden und verstärkt auf den Vertrieb gesetzt werde. „Wir haben noch einige Eisen im Feuer“, um vor allem im Kellerbau noch zuzulegen.

Für die sehr gute Arbeit bedankte sich Johannes Bürkle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dem Dank schloss sich auch Prokurist Kurt Wild an. Er berichtete, dass Bürkle im vergangenen Jahr 411 Keller und 371 Treppen produzierte. Probleme bereiteten die gestiegenen Stahlpreise, die das Jahresergebnis beeinträchtigten. Dennoch hielt der Prokurist für die Belegschaft ein tolles Weihnachtsgeschenk bereit, denn die Lohnerhöhung zwischen drei und sechs Prozent werde

im Wohnzimmer stattfanden. Aus diesen bescheidenen Anfängen habe Christiane Pohl die erfolgreiche Geschichte des Unternehmens miterlebt und engagiert und vertrauensvoll mitgestaltet, wofür sich Bürkle Kurt Wild bedankten. Mit einem herzlichen Dank wurden auch Nicole Huber, Rosa Kunkel und Andreas Rheinschmitt für 15 Betriebsjahre geehrt. Seit zehn Jahren arbeiten Michel Dossmann, Martin Geschwendt, Bernard Klein und Ali Mellah bei der Bürkle Gruppe.

## „Wir vertrauen zu 100 Prozent unserem Kapitän“

Hoffnungsvoller Blick in die Zukunft bei Bürkle-Betriebsfeier / Christiane Pohl für 40 Jahre im Betrieb geehrt



FÜR IHRE BEREITS 40 JAHRE währende Arbeit bei der Bürkle-Gruppe wurde Christiane Pohl (vorne) von Geschäftsführer Johannes Bürkle (Mitte) und Prokurist Kurt Wild (Zweiter von rechts) geehrt. Anlass zur Freude gab es auch für die weiteren Betriebs-Jubilare.  
Foto: sp

Netto mit dem Weihnachtsgeld in Form von Benzingutscheinen ausbezahlt.

Ein dickes Lob hielt Kurt Wild für Johannes Bürkle bereit, der seit 20 Jahren in der Firma tätig ist. „Wir vertrauen zu 100 Prozent unserem Kapitän“ und im Blick auf die Wirtschaftskrise stellte er fest. „Wir haben ein gut vorbereitetes Team und in jeder Krise liegt auch eine Chance“.

Neben dem Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war es Johannes Bürkle eine besondere Freude, Christiane Pohl für 40 Betriebsjahre bei Bürkle zu ehren und ihr auch eine Urkunde der Industrie- und Handelskammer zu überreichen. Er erinnerte daran, dass vor 40 Jahren das Büro noch im Elternhaus angesiedelt war und Weihnachtsfeiern